

Tab 1

Überschrift 1

Überschrift 2

Überschrift 1

1

Überschrift 2

1

Tab 2

Tab 3

Tab 4

Tab 5

Lernen 2.0 – Projektlernen mit Lehrenden im Zeitalter von Social Media

In a world of nearly infinite information, we must first address **why**, facilitate **how**, and let the **what** generate naturally from there.

Michael Wesch¹

1 Einleitende Bemerkungen

Dass die Nutzung von Social Media (Web 2.0) aus dem individuellen wie dem gesellschaftlichen Leben der Gegenwart nicht mehr wegzudenken ist, sondern sich im Gegenteil rasant weiter ausbreitet, ist eine vielfach empirisch belegte Tatsache, die hier nicht aufs Neue nachgewiesen zu werden braucht. Und auch die in Deutschland lange gehegte Vorstellung, dass das Bildungssystem sich dem neuen Leitmedium² Internet verschließen könne, ja zur Rettung der Bildung geradezu verschließen müsse, ist seit der Erklärung des Vereins „Schulen ans Netz e.V.“, sich nach 16 Jahren wegen Erreichung seines Ziels Ende des Jahres 2012 aufzulösen, kein Gegenstand ernsthafter Diskussion mehr³. Ein aktueller Beschluss der KMK weist den „Neuen Medien“ auch normativ einen prominenten Platz in der Bildung zu, indem es sie nicht bloß als neue Bildungsmittel handelt, sondern sie ausdrücklich selbst zum basalen Gegenstand von Bildung und mit dem Begriff der „Kulturtechnik“ sogar zur Voraussetzung von zeitgenössischer Bildung erklärt: „Medienbildung gehört zum Bildungsauftrag der Schule, denn Me-

¹ Wesch, Michael, From Knowledgeable to Knowledge-able. Learning in New Media Environments, 2009, <http://www.academiccommons.org/commons/essay/knowledgable-knowledgeable> (Zugriff 21.05. 2012)

²Zum Begriff des Leitmediums und dem hier zugrundegelegten Medienbegriff sowie seinen Implikationen für die Bildung vgl. z.B. Michael Giesecke, Auf der Suche nach posttypographischen Bildungsidealnen, Zeitschrift für Pädagogik, 2005,1, 14-29 = http://www.michaelgiesecke.de/giesecke/dokumente/250/Auf%20der%20Suche%20nach%20posttypographischen%20Bildungsidealnen_Pub..pdf